

176.

Lissa, Frau Martin, Luitzen Rhynischer nach  
geliefert nun Mittib.

6/ Jul nu 1631. ab Klost-Platz angenommen  
 wurde so lautet der Ruffschuß in dem  
 Libri Consultationum Sen. Golic. so: Junij. 1631.  
 28. Nov: 1631. ward Hl. Zacharias Andreas  
gymnasiale Klostern zum Lissa auf neuen Monat  
 lang zum Pestilential-predigern angenommen  
 und ihm von seiner Mißwaltung des Monats  
 12. Hl. vorgesetzt, auf als bald Cotta zu  
 gestellet. Fall seiner Wohnung bey den Leubins  
 im Tschyren-Parcken haben und von seiner  
 Person die Medicamenta aus der Apotheke  
 verlangen. Wobey er vermahnet wurde, 3<sup>te</sup>  
 alle und jeden Fortschreife der Unterstreich, 13  
 seinen begreifen werden, zu geben und ihnen mit  
 Kost bey zu stehen. so muß also wenigstens 31.  
 bewillt Lissa verlesen haben.

1/ Jungferthen Buche suchte von seinem Tode  
 diese Anzeigen: den 18. Febr. 1632. Hl. Za-  
 charias Andreas, Klostern, so sich in der  
 Markus. Golep hat bewahren lassen. Ein Minus  
 3. Hl. M. Martin Grundmann. Womit er nach  
 im veralteten Nachweis 1633. gestorben, so Lissa